



UNIKLINIK
KÖLN



BROSCHÜRE FÜR
PATIENTINNEN UND PATIENTEN



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Uniklinik Köln
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt:

Dezernat 1

Herstellung:

Hausdruckerei Uniklinik Köln

Konzeption und Gestaltung:

Pleon, Dresden

Auflage: 10.000

Ausgabe: 4/2007

Symbole

-  | Lage
-  | Öffnungszeiten
-  | Telefonnummer
-  | Telefaxnummer
-  | E-Mail-Adresse

Broschüre

für Patientinnen und Patienten:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Weiteren nur die männliche Form verwendet. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.

LEBEN. VERANTWORTUNG. RESPEKT.

Die Uniklinik Köln steht im Dienst kranker Menschen und erfüllt Aufgaben in Forschung und Lehre. Ihre Patienten profitieren von der für den Raum Köln einzigartigen Konzentration medizinischer Fächer und Forschungsschwerpunkte. Höchste, am aktuellen Stand der Forschung orientierte Wissenschaftlichkeit, eine die Bedürfnisse kranker Menschen berücksichtigende soziale Verantwortung, Kreativität und Einbindung in eine nahezu zweitausendjährige Stadt- und Wissenschaftskultur, die heute durch besondere Internationalität und Toleranz besticht, prägen das Selbstverständnis der rund 6.000 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter der Uniklinik Köln leiten, ihrem beruflichen Ethos entsprechend, ihre Identität aus der Hilfe für Kranke und Schwerkranke ab, die hier nach dem aktuellen Stand der Forschung auf menschliche Weise geleistet wird.



GRUSSWORT

Wir begrüßen Sie im Namen aller Mitarbeiter sehr herzlich in der Uniklinik Köln. Bei uns erhalten Sie die für Sie optimale medizinische Versorgung. Hierzu stehen Ihnen die am aktuellen Stand der Wissenschaft orientierten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten eines Universitätsklinikums zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind ein hoch qualifiziertes Team aus Ärzten, Pflegepersonal und medizinisch-technischem Personal sowie aus unzähligen weiteren, teilweise ehrenamtlichen Helfern. Unser gemeinsames Ziel ist die baldige Wiederherstellung oder Verbesserung Ihrer Gesundheit. Dabei setzen wir nicht nur auf die modernen Methoden und Geräte der Hochleistungsmedizin, sondern gerade auch auf das Wissen und die Erfahrung unserer engagierten Mitarbeiter; dabei wissen wir auch um den Wert menschlicher Zuwendung.

Im Krankenhaus wird vieles für Sie neu und ungewohnt sein. Diese Broschüre soll Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, sich in unserer Uniklinik Köln besser zurechtzufinden. Für Ihren Heilungsprozess benötigen wir selbstverständlich auch Ihre Mithilfe. Bitte informieren Sie uns über alles, was Ihnen wichtig und bedeutsam erscheint, und scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen, wenn Ihnen einmal etwas unklar ist. Sie werden während Ihres Aufenthaltes bei uns vielen unbekanntem Menschen begegnen und sich an den Tagesrhythmus in unserem Klinikum gewöhnen müssen. Wir bitten auch um Rücksichtnahme und Verständnis gegenüber Ihren Mitpatienten.

Natürlich kommt es in einem der Innovation verpflichteten Klinikum stetig zu Veränderungen und Umbauten. Falls es dadurch für Sie zu Unannehmlichkeiten kommen sollte, bitten wir an dieser Stelle um Ihr Verständnis. Wenn wir Anlass zur Kritik gegeben haben sollten, scheuen Sie sich nicht, sie uns auch vorzuhalten, denn nur so können wir die Versorgung unserer Patienten weiter verbessern.

Wir wünschen Ihnen für die Zeit in unserem Klinikum alles Gute, einen möglichst angenehmen Aufenthalt und dass Sie möglichst schnell wieder gesund werden!

Köln, im September 2007

Prof. Dr. Edgar Schömig, Ärztlicher Direktor	René Bostelaar, Pflegedirektor	Ines Manegold, Kaufmännische Direktorin (kommissarisch)	Prof. Dr. Joachim Klosterkötter, Dekan
-------------------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------

INFORMATIONEN	8
Allgemeines	8
Kontaktdaten	8
Zentrale Information	9
Zentrale Patientenaufnahme	9
Zentrale Notfallaufnahme	9
An- und Abreise	10
Mit Bahn oder Bus	10
Mit dem Flugzeug (Flughafen Köln/Bonn)	10
Mit dem Auto	10
Taxi	12
Ärztliche Behandlung	13
Aufklärungspflicht	13
Schweigepflicht	13
Eigenblutspende	14
Pflegerische Versorgung/Case Management	15
Hilfsangebote	16
Krankenhaus-Sozialdienst	16
CDC Care Dienstleistungs-Centrum GmbH	16
Klinikseelsorge	18
Patientenhilfe	19
Arbeitsgruppe Patienten Anliegen (Beschwerdemanagement)	20
Patientenfürsprecherin	20
Hinweise und Verbote	21
Sicherheit und Brandschutz	22
Sicherheitsdienst	22
Brandschutz	22
Brandschutzordnung Teil A	23

AMBULANTE BEHANDLUNG	24
Hinweise zur ambulanten Behandlung	24
Notfallambulanz	24
Fachambulanzen	24
Benötigte Unterlagen (ambulante Behandlung)	25
Zuzahlung	25

STATIONÄRE BEHANDLUNG	26
Hinweise zur Aufnahme für eine stationäre Behandlung	26
Benötigte Unterlagen	26
Wahlleistungen	27
Zuzahlung	27
Ihr Aufenthalt bei uns	28
Anwesenheit auf Station	28
Visite	28
Besuchszeiten	28
Beurlaubung	29
Entlassung	29
Telefon	29
Fernsehen und Radio	30
Geld und Wertsachen	30
Medikamente	30
Persönliche Post	31
Was Sie für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus benötigen	31
Wäsche	31

SERVICEANGEBOTE	32
Service und Einkaufen	33
Übersicht Eingangshalle	33
AOK-Geschäftsstelle	33
Cafeteria	33
Café Lindenthal	34
Einkaufen	34
Automaten	34
Bücherei	35
Friseur	35
Geldautomat	35
Kasse	35

WISSENSWERTES	36
Die Geschichte der Uniklinik und der Medizinischen Fakultät	36
Die Uniklinik Köln in Zahlen	37
Kliniken und Institute	38
Lageplan	40

ALLGEMEINES

Anschrift

Uniklinik Köln
Kerpener Straße 62
50937 Köln (Lindenthal)

Telefon: +49 221 478-0
Telefax: +49 221 478-4095

Postanschrift

Uniklinik Köln
50924 Köln

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl: 370 205 00
Kontonummer: 8150 000

Internet

www.uk-koeln.de

E-Mail

| Allgemeine Anfragen von Patienten: patientenanfragen@uk-koeln.de
| Presse: pressestelle@uk-koeln.de

Bitte beachten Sie die ungewöhnliche Nummerierung der Etagen im Bettenhaus:

Ebene 01 – Eingangsebene
Ebene 0 – „1. Etage“

Zentrale Information

🏠 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle
☎️ | +49 221 478-5001 oder -5009

Zentrale Patientenaufnahme

🏠 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle
🕒 | Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Zentrale Notfallaufnahme

🏠 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01A
☎️ | +49 221 478-6267

Die Notfallaufnahme ist jeden Tag in der Woche rund um die Uhr für Sie da!

🕒 | Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr



AN- UND ABREISE

Mit Bahn oder Bus

Die Uniklinik Köln hat eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Sie erreichen uns mit folgenden Linien:

I Straßenbahn Linie 9 | Haltestelle Lindenburg-Universitätsklinik

- I Aus Richtung Neumarkt bzw. Bahnhof Deutz/Messe kommend: ca. 200 m Fußweg stadtauswärts auf der Zülpicher Straße bis zur nächsten Querstraße „Leichtensternstraße“, rechts in die „Leichtensternstraße“ einbiegen und immer geradeaus gehen; nach wenigen Minuten erreichen Sie das Bettenhaus der Uniklinik Köln.
- I Aus Richtung Sülz kommend: ca. 150 m Fußweg stadtauswärts auf der Zülpicher Str. bis zur Ecke „Marsiliusstraße“. Überqueren Sie die Zülpicher Straße und gehen Sie geradeaus in die „Leichtensternstraße“; nach wenigen Minuten erreichen Sie das Bettenhaus der Uniklinik Köln.

I Straßenbahn Linie 13 | Haltestelle Gleueler Straße/Gürtel

- I Aus beiden Richtungen kommend: ca. 300 m zu Fuß auf dem „Lindenthalgürtel“ Richtung Sülz bis zur Ecke „Kerpener Straße“. Links in die „Kerpener Straße“ einbiegen und immer geradeaus; nach wenigen Minuten erreichen Sie das Bettenhaus der Uniklinik Köln.

I Buslinie 146 | Haltestelle Leibplatz

- I Aus beiden Richtungen kommend: Unmittelbar gelangen Sie auf das Uniklinik-Gelände. Dieses durchqueren Sie in wenigen Minuten und erreichen so das Bettenhaus der Uniklinik.

Tickets erhalten Sie an den Automaten in Bussen, Straßenbahnen, Haltestellen und Bahnsteigen, sowie in allen Kunden- und ServiceCentern (u. a. Dom/Hbf-Zwischenebene und Neumarkt HUGO Passage) in privaten KVB-Vertriebsstellen und im Internet unter www.kvb-koeln.de.

Mit dem Flugzeug (Flughafen Köln/Bonn)

Vom **Bahnhof Köln/Bonn Flughafen** mit den Linien RE8 oder S13 bis „Bahnhof Deutz/Messe“ von dort mit der Straßenbahn Linie 9 (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle „Lindenburg-Universitätskliniken“.*

Mit dem Auto

Von Norden

Auf der A 1 bis Autobahnkreuz Köln-Nord, dort auf die A 57 Richtung Köln-Zentrum wechseln, zum Ende der Autobahn rechts dem Richtungsschild „Köln-Süd/Lindenthal“ folgend auf die Innere Kanalstraße abbiegen und geradeaus bis in ihre Verlängerung Universitätsstraße fahren, an der Bachemer Straße rechts abbiegen und dem Schild „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Süden

Auf der A 4 bis Anschlussstelle Köln-Klettenberg, dort rechts ab auf die Luxemburger Straße (B 265) und ca. 3 Kilometer bis zur Wendefahrt nach rechts in Richtung Universitätsstraße fahren, an der Zülpicher Straße links abbiegen und dem Schild „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Westen

Auf der A 4 bis Kreuz Köln-West, dort auf die A1 nach Süden Richtung Euskirchen, nach wenigen hundert Metern rechts ab Richtung Frechen (B 264), am Ende der Ausfahrt links ab Richtung Marsdorf, auf dieser Straße (Dürener Straße) mehrere Kilometer bis Lindenthal geradeaus, dort der Beschilderung „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Osten

Wie von Süden oder:

Auf der A 3 oder A 4 bis Kreuz Köln-Ost, dort Richtung Zentrum über die Zoobrücke auf die Innere Kanalstraße, weiter wie von Norden.

*Fußweg siehe Linie 9

Parken

Die Uniklinik Köln verfügt über eine eigene **Tiefgarage** mit gebührenpflichtigen Parkplätzen. Die Tiefgarage erreichen Sie über die Kerpener Straße. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

Weitere **gebührenpflichtige Parkplätze** finden Sie im Gelände des Klinikums (Zufahrt Gleueler Straße), vor der Frauenklinik (Zufahrt Robert-Koch-Straße), der Orthopädie (Zufahrt Joseph-Stelzmann-Straße) und der Zahnklinik (Zufahrt Robert-Koch-Straße).

Behindertenparkplätze sind ausgewiesen und über die jeweiligen Zufahrten erreichbar.

Kassenautomaten zur Entrichtung der Parkgebühr befinden sich in der Eingangshalle des Hauptgebäudes (Bettenhaus, Nähe Zentrale Information), in den Eingangsbereichen der Frauenklinik, der Orthopädie und der Augenklinik sowie an der Ausfahrt zur Gleueler Straße (nahe der Psychiatrie).

Bedenken Sie bitte: Das öffentliche Parkplatzangebot in den Straßen um die Uniklinik Köln ist sehr begrenzt. Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird deshalb dringend empfohlen.

Taxi

Vor dem Haupteingang an der Kerpener Straße befindet sich ein Taxistand. Sollten Sie dort kein Taxi vorfinden, rufen Ihnen die Mitarbeiter an der Zentralen Information in der Eingangshalle des Hauptgebäudes (Bettenhaus) gerne ein Taxi. Auch die Mitarbeiter an den Pforten der Außenklinken oder auf den Stationen sind Ihnen gerne behilflich.

ÄRZTLICHE BEHANDLUNG

Ihre Behandlung erfolgt durch die Ärzte der Uniklinik Köln unter Verantwortung und Leitung des Direktors der jeweiligen Klinik und der Oberärzte. Mit Fragen zu Ihrer Behandlung wenden Sie sich bitte zunächst an die Stationsärzte, die Ihre Behandlung durchführen und Ihnen für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Aufklärungspflicht

Der Arzt hat die Pflicht, Sie über Risiken der Behandlung rechtzeitig aufzuklären, wobei Sie selbstverständlich um die **Erläuterung unklarer Begriffe** bitten können und dies auch tun sollten.

Im Falle einer **Operation** oder bei ähnlichen Eingriffen muss der Arzt Sie vorher über die Notwendigkeit, die Risiken, die Art und den Umfang des erforderlichen Eingriffs informieren. Es ist gesetzlich festgelegt, dass Sie mit solchen Behandlungen einverstanden sein und dieses Einverständnis auch schriftlich bekunden müssen. Daher wird über diese Aufklärung ein **Protokoll** angefertigt, das Sie und der aufklärende Arzt unterschreiben. Nur in lebensbedrohlichen Notfällen, die ein rasches Eingreifen erfordern, kann auf die schriftliche Einwilligung verzichtet werden.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter der Uniklinik Köln unterliegen der Schweigepflicht.

Über Ihre Erkrankung und alles, was Sie uns anvertrauen, müssen wir gegenüber Dritten Stillschweigen bewahren. Wenn Sie es wünschen, können Sie allerdings die behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht entbinden, so dass Auskünfte an den von Ihnen genannten Personenkreis erteilt werden können.

Nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches V besteht ein **eingeschränktes Informationsrecht der Krankenkassen**, bei denen Sie gesetzlich oder freiwillig versichert sind. Patientendaten werden nur aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen weitergegeben (z. B. an die Krankenkassen) oder mit Ihrer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

Eigenblutspende

Vor geplanten Operationen, bei denen eine Bluttransfusion in Betracht kommt, besteht prinzipiell die Möglichkeit der Eigenblutspende. Ob Sie und die Art der Behandlung für eine Eigenblutspende geeignet sind, entscheidet Ihr Arzt.

Sprechen Sie daher möglichst frühzeitig (z. B. bei der Terminvereinbarung Ihrer Operation) mit ihm, er wird Sie über alles Weitere informieren.



PFLEGERISCHE VERSORGUNG/CASE MANAGEMENT

Die Uniklinik Köln bietet Ihnen rund um die Uhr eine medizinische und pflegerische Versorgung durch ein **hoch qualifiziertes Team** bestehend aus Ärzten, Krankenpflegepersonal und anderen therapeutisch arbeitenden Berufsgruppen.

Das Ziel des Pflorgeteams ist es, gemeinsam mit Ihnen einen **individuellen Pflegeplan** festzulegen, der es Ihnen ermöglicht, das höchstmögliche Maß an Selbstständigkeit und Wohlbefinden zu erreichen bzw. zu erhalten. Dabei werden Ihre sozialen, religiösen und kulturellen Bedürfnisse berücksichtigt. Als Patient der Uniklinik Köln werden Sie als Partner behandelt. Die Einteilung der Stationen in kleinere Arbeitsbereiche (Stichwort „Bereichspflege“) und die Informationsweitergabe im Schichtdienst (Übergabe mit dem Patienten) unterstützen diesen Anspruch.

Um Ihren Aufenthalt so kurz wie möglich zu gestalten und um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, haben wir den Pflegedienst nach modernen organisatorischen Konzepten strukturiert. Hierfür haben wir ein **zentrales Aufnahmemanagement** eingerichtet, das in enger Kooperation mit den Stationen bereits bei Ihrer Aufnahme Vorbereitungen für Ihre Entlassung plant. Diese Organisationsform bezeichnet man als Case Management. In den meisten Kliniken haben Sie bereits bei der Aufnahme die für Sie zuständige Person des Case Managements kennen gelernt. Sie ist der zentrale Ansprechpartner für Sie und Ihre Angehörigen. In persönlichen Gesprächen erhebt und plant der Case Manager mit Ihnen Ihren Hilfs- und Unterstützungsbedarf, damit Sie während und nach Ihrem stationären Aufenthalt die für Sie notwendige Versorgung bekommen.

Für die Zeit nach Ihrer Entlassung organisieren wir auf Wunsch für Sie und Ihre Angehörigen in Kooperation mit dem Sozialdienst und der CDC Care Dienstleistungs-Centrum GmbH **weitere unterstützende Angebote**.

HILFSANGEBOTE

Sozialdienst

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes der Uniklinik Köln beraten und unterstützen Sie in Angelegenheiten der **medizinischen**, der **beruflichen Rehabilitation** und der **Nachsorge**. Auch die Beratung und Unterstützung bei **psychosozialen**, **sozialen** und **wirtschaftlichen Fragen**, die im Zusammenhang mit Ihrem Aufenthalt in der Uniklinik stehen, gehören dazu. Im Mittelpunkt stehen Sie als Patient: Der Sozialdienst ermittelt, an welcher Stelle Sie Unterstützungsbedarf haben, informiert über geeignete Hilfen, klärt Anspruchsvoraussetzungen und Zuständigkeiten der Kostenträger und ist bei Antragstellungen und Vermittlung an weiterführende Dienste und Einrichtungen behilflich. Bei Bedarf werden Angehörige und Bezugspersonen mit einbezogen. Um Sie bei der Klärung Ihrer Fragen optimal zu unterstützen, arbeitet der Sozialdienst mit vielen **Partnern** innerhalb und außerhalb der Uniklinik zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht, die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos.

So erreichen Sie den Sozialdienst: Wenden Sie sich direkt an den Case Manager, die Ärzte, das Pfl egeteam oder nehmen Sie direkt mit dem Sozialdienst Kontakt auf. Bei Ihrer Aufnahme erhalten Sie ein gelbes Infoblatt, auf dem Sie den zuständigen Mitarbeiter für Ihre Station schnell finden.

 | +49 221 478-7393

CDC Care Dienstleistungs-Centrum GmbH

Aus der Klinik zurück in den Alltag durch eine koordinierte Pflegeüberleitung

Das CDC Care Dienstleistungs-Centrum sorgt in enger Zusammenarbeit mit dem Case Management dafür, dass die Kontinuität Ihrer Pflege und Ihre weitere Versorgung auch nach der Entlassung aus der Uniklinik Köln in das häusliche Umfeld gewährleistet werden. So wird sichergestellt, dass alle notwendigen, in der Uniklinik begonnenen Therapiemaßnahmen ohne Qualitäts- und Zeitverlust im nachstationären Bereich organisiert werden und entsprechende Hilfsmittel vorhanden sind.

Deshalb kooperiert das CDC Care Dienstleistungs-Centrum mit einer Vielzahl von ambulanten Pflegediensten, Sanitätshäusern, Haus- und Fachärzten und anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen.

Beratung – Information – Vermittlung

Das CDC Care Dienstleistungs-Centrum koordiniert für Sie mit allen am Pflege- und Behandlungsprozess Beteiligten Ihre **Versorgung zu Hause**. In Absprache mit Pflegepersonal und Ärzten wird dabei eingeschätzt, ob Pflege zu Hause sinnvoll ist und unter welchen Bedingungen sie realisiert werden kann.

Das CDC Care Dienstleistungs-Centrum vermittelt **Kontakte** zu ambulanten Pflegediensten, die geeignet sind, die häusliche Versorgung im Bereich der Grund- und Behandlungspflege sowie der Intensivpflege nach neuesten Erkenntnissen sicherzustellen. Darüber hinaus werden Kontakte zu Therapeuten der unterschiedlichsten Versorgungsbereiche wie z. B. moderne Wundversorgung, Stoma- und Inkontinenzversorgung, Schmerztherapie, künstliche Ernährung und Krankengymnastik hergestellt. So kann eine angemessene Versorgung mit Hilfs- und Pflegehilfsmitteln (Pflegebett, Toilettenstuhl, Gehhilfen etc.) garantiert werden. Über Möglichkeiten eines Hausnotrufes und über Essen auf Rädern informieren wir Sie gerne.

Die Beratungen sind **vertraulich und kostenlos** und können jederzeit von Ihnen und Ihren Angehörigen in Anspruch genommen werden.

So erreichen Sie die Pflegeüberleitung: Wenden Sie sich an das Stationsteam oder nehmen Sie direkt Kontakt mit der CDC Care Dienstleistungs-Centrum GmbH auf.

CDC Care Dienstleistungs-Centrum GmbH

 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 0 gegenüber Café Lindenthal
 | Montag bis Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

 | +49 221 478-7928 oder +49 221 420-6836

 | +49 221 478-7928

Klinikseelsorge

Seelsorger bieten Ihnen und Ihren Angehörigen an, mit Ihnen über das zu sprechen, was Sie bewegt. Sie nehmen sich Zeit für Menschen,

- die Krankheit als Lebenskrise erfahren,
- deren Leben bedroht ist,
- die sterben,
- die geheilt werden,
- die sich über eine Geburt freuen,
- die sich um ihr krankes Kind sorgen,
- die Krankheit, Genesung oder Sterben ihrer Angehörigen miterleben.

Sie können die Klinikseelsorger über das Stationsteam oder natürlich auch direkt über die Sekretariate der Seelsorge rufen oder rufen lassen:

☎ | +49 221 478-5500 (evangelisch) im Bettenhaus Ebene 1
+49 221 478-4952 (katholisch) im Gebäude 42 (Forum)

Die Klinikseelsorge an der Uniklinik Köln bietet auch eine Notfall-Rufbereitschaft rund um die Uhr:

☎ | +49 221 478-5001 (Notfall-Rufbereitschaft)

Die Namen und Anschriften sowie die Angebote der Klinikseelsorge sind unter der Überschrift „Seelsorge – gemeinsam Hoffnung suchen“ im Patientenbrief der Uniklinik veröffentlicht. Dieser wird auf den Stationen verteilt und liegt in den Schriftenständern der Kirchen aus.

Selbstverständlich bietet die Klinikseelsorge auch an: Gottesdienst und Andacht, Krankensalbung, Beichtgespräche, Kommunionen, Abendmahlsgemeinschaft, Krankensegnung, Verabschiedungsfeiern von Verstorbenen, Nottaufen und Segensfeiern für Neugeborene.

Die evangelische Kirche im Hauptgebäude (Bettenhaus), Ebene 1, und die katholische Klinikkirche St. Johannes der Täufer, Joseph-Stelzmann-Straße/ Kerpener Straße, sind offene Orte der Stille und des Gebets. Hier werden regelmäßig mit der Klinikgemeinde Gottesdienste gefeiert:

🕒 Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe in der Klinikkirche St. Johannes der Täufer
Donnerstag	18.30 Uhr	Heilige Messe in der Klinikkirche St. Johannes der Täufer
Samstag	18.30 Uhr	Katholische Vorabendmesse in der evangelischen Kirche
Sonntag	9.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
Sonntag	9.30 Uhr	Katholische Eucharistiefeier in St. Johannes der Täufer

Gottesdienste zu besonderen Festen oder in einzelnen Kliniken werden durch Aushang bekannt gemacht.



Patientenhilfe

Die Damen und Herren der Patientenhilfe sind an der Uniklinik ehrenamtlich tätig und haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen den Aufenthalt im Krankenhaus ein wenig zu erleichtern. Sie geben **Informationen und Orientierungshilfen** und begleiten Sie gegebenenfalls zu Ambulanzen, Stationen und Kliniken. Sie helfen aber auch gerne durch **persönliche Zuwendung** und nehmen sich die Zeit zum Zuhören. Sie finden die Patientenhilfe in der Eingangshalle des Hauptgebäudes direkt neben den Aufzügen.

🏠 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle
🕒 | Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Beschwerdemanagement

Wir wollen unsere Leistungen kontinuierlich verbessern, damit Sie mit uns zufrieden sind. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Teilen Sie uns Ihre **Meinung** zu unserer Klinik mit. Über Lob und Anerkennung freuen wir uns. Ihre Wünsche und kritischen Hinweise verstehen wir als nützliche Anregungen. Sie helfen mit Ihrer Rückmeldung auch zukünftigen Patienten.

Als Patientin oder Patient erhalten Sie bei der Aufnahme einen **Vordruck**. Damit können Sie Ihre Wünsche und Anregungen, Ihre Kritik und Ihr Lob per Post an uns senden. Verwenden Sie den dazugehörenden **Freiumschlag**. Wir übernehmen dann das Porto. Ihre Rückmeldungen können Sie auch in die **blauen Briefkästen** in den Eingangsbereichen der Kliniken werfen. Gerne nehmen auch die **Krankenschwestern und -pfleger** auf den Stationen Ihre Anliegen mündlich entgegen und leiten sie an uns weiter.

- 🏠 | Uniklinik Köln, Zentralbereich Medizinische Synergien
Beschwerdemanagement, Frauenklinik Ebene 7
Kerpener Straße 62, 50924 Köln
- ☎ | +49 221 478-3501
+49 221 478-7379
- 📠 | +49 221 478-3140
- ✉ | beschwerdemanagement@uk-koeln.de

Patientenfürsprecherin

Zusätzlich zu den Mitarbeitern des Beschwerdemanagements steht Ihnen für Lob und Kritik auch unsere Patientenfürsprecherin zur Verfügung (gemäß Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen).

- 🏠 | Bettenhaus Ebene 1, Räume der evangelischen Seelsorge
- 🕒 | Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
- ☎ | +49 221 478-5529

Sie können die Patientenfürsprecherin auch erreichen, indem Sie eine Nachricht in die blauen Briefkästen in der Eingangshalle des Bettenhauses, im Eingangsbereich der Frauenklinik, der Orthopädischen Klinik, der Augenklinik, der HNO-Klinik, der Neurologie und der Kinderklinik werfen. Selbstverständlich stellt aber auch das Pfllegeteam Ihrer Station den Kontakt her.

HINWEISE UND VERBOTE

Alkohol

Alkohol kann die Heilung verzögern oder gar verhindern. Bitte verzichten Sie deshalb während Ihres Krankenhausaufenthaltes auf Alkohol.

Absolutes Rauchverbot

(Nichtraucherschutzgesetz ab 1. Januar 2008)

Sie wissen: Rauchen gefährdet die Gesundheit! Insbesondere in einem Krankenhaus erfordert das Zusammenleben mit anderen kranken Menschen besondere gegenseitige Rücksichtnahme. Deshalb ist das Rauchen in allen Bereichen der Uniklinik Köln strengstens untersagt.

Mobiltelefon (Handy)

Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist in den Intensivpflegebereichen strengstens untersagt!



WIR SIND EIN RAUCHFREIES KLINIKUM.

SICHERHEIT UND BRANDSCHUTZ

Sicherheitsdienst

☎ | +49 221 478-5001 oder -5009

Der Sicherheitsdienst der Uniklinik ist Tag und Nacht, auch an Wochenenden und Feiertagen, rund um die Uhr um Ihre Sicherheit bemüht und sorgt dafür, dass Ihre Genesung der Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit bleibt.

Sollte Ihnen dennoch etwas entwendet worden oder eine verdächtige Person aufgefallen sein, verständigen Sie bitte das Stationspersonal oder direkt den Sicherheitsdienst. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes wird sich der Angelegenheit annehmen. Eine zusätzliche Anzeige bei der Polizei ist nicht erforderlich, weil das Aufnahmeprotokoll des Sicherheitsdienstes als Strafanzeige dient. Eine entsprechende Bescheinigung, z. B. zur Vorlage bei der Versicherung, wird Ihnen auf Wunsch ausgestellt.

Brandschutz

☎ | Hausruf -112

Neben dem Aspekt, dass Rauchen gesundheitsschädlich und nicht mit dem gemeinsamen Ziel der Wiederherstellung oder Verbesserung Ihrer Gesundheit zu vereinbaren ist, besteht auch aus Gründen des Brandschutzes ein absolutes Rauchverbot in allen Bereichen. Ausnahmen sind gesondert gekennzeichnet.

Im Rahmen des Brandschutzes müssen wir Sie dringend bitten, die folgenden **Regeln** zu beachten:

- ▮ Lesen und befolgen Sie die nebenstehende **Brandschutzordnung Teil A** (Verhalten im Brandfall)!
- ▮ Bitte entzünden Sie **kein offenes Feuer** (Kerzen etc.) im Zimmer!
- ▮ Werfen Sie **keine glühende Asche** oder dergleichen in Papierkörbe, Mülltüten oder Ähnliches!
- ▮ **Benachrichtigen** Sie sofort das Stationspersonal, wenn Sie gefährliche Situationen wie z. B. Feuer, Brandgeruch, einen Wasserschaden oder Ähnliches entdecken!
- ▮ Benutzen Sie im Brandfall **keine Aufzüge**!

Brandschutzordnung Teil A – Verhalten im Brandfall und bei außergewöhnlichen Schadensfällen

RUHE BEWAHREN!



1. Melden

▮ Feuermelder betätigen

▮ 112 Feuerwehr

- Wer meldet?
- Was ist passiert?
- Wo ist es passiert?



2. In Sicherheit bringen

- ▮ Gefährdete Personen mitnehmen
- ▮ Türen schließen
- ▮ Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- ▮ Keinen Aufzug benutzen
- ▮ Zufahrten und Zugänge freihalten
- ▮ Anweisungen beachten



3. Löschversuch unternehmen

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

- ▮ Brandbekämpfung einleiten mit Feuerlöschern und Löschgeräten
- ▮ Feuerwehr abwarten, einweisen und unterrichten über:
 - ▮ gefährdete Personen
 - ▮ Lage der Brandstelle
 - ▮ wichtige Gefahrenpunkte
 - ▮ brennbare Flüssigkeiten
 - ▮ Druckgasflaschen

HINWEISE ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG

Notfallambulanz

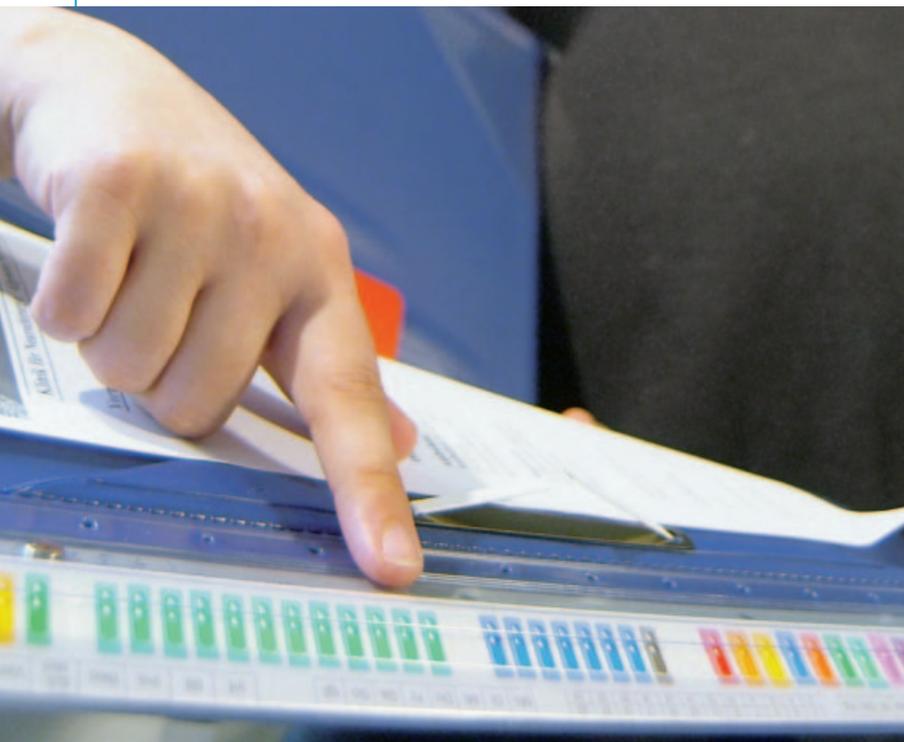
Die **Zentrale Notfallaufnahme** ist jeden Tag in der Woche rund um die Uhr für Sie da.

-  | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01A
-  | +49 221 478-6267
-  | Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr

Fachambulanzen

Die Sprechstundenzeiten der Fachambulanzen erfahren Sie von den Kliniken und Instituten.

-  | Schmerzambulanz/Akutschmerzdienst Gebäude 43 (Orthopädie)
-  | +49 221 478-4884



Benötigte Unterlagen (ambulante Behandlung)

Bitte legen Sie als gesetzlich oder freiwillig Versicherter unbedingt Ihre **Versichertenkarte** vor.

Für eine ambulante Behandlung ist zusätzlich die Vorlage eines **Berechtigungsscheines** und in bestimmten Fällen ein **Überweisungsschein** erforderlich. Ihr Hausarzt kennt in der Regel diese Zugangsvoraussetzungen und wird Ihnen den richtigen Schein ausstellen.

Bedenken Sie bitte, dass **Vorauszahlungen** auf die zu erwartenden Behandlungskosten erhoben werden, wenn die erforderlichen Zugangsberechtigungen nicht vorgelegt werden können bzw. wenn Sie als selbst zahlender Patient behandelt werden.

Die von Ihnen erfassten **persönlichen Daten** werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen elektronisch verarbeitet und gespeichert. Hierbei werden natürlich die entsprechenden Datenschutzbestimmungen beachtet.

Die **allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB)** für die Behandlung in der Uniklinik Köln hängen in den Aufnahmebereichen aus und können dort eingesehen werden. Auf Wunsch werden sie Ihnen selbstverständlich auch ausgehändigt.

Zuzahlung

Soweit bei ambulanter Behandlung kein Berechtigungs- oder Überweisungsschein bzw. keine Quittung über die Zahlung der Praxisgebühr im laufenden Quartal vorgelegt wird, muss die Uniklinik von gesetzlich Versicherten grundsätzlich eine Zuzahlung von 10 Euro erheben. Diese Zuzahlung wird an Ihre Krankenkasse weitergeleitet. Sämtliche Zahlungen können Sie in bar, mit Ihrer EC-Karte oder Ihrer Kreditkarte leisten.

HINWEISE ZUR AUFNAHME FÜR EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG

Die Uniklinik Köln ist jederzeit auf Ihre stationäre Aufnahme vorbereitet.

Die Zentrale Patientenaufnahme in der Eingangshalle des Hauptgebäudes (Bettenhaus) steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

 | Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen, insbesondere aber in Notfällen, können Sie in der Zentralen Notfallaufnahme aufgenommen werden. Außerhalb des Hauptgebäudes erfolgt die Aufnahme dezentral unmittelbar in der jeweiligen Klinik.

Benötigte Unterlagen

Bitte legen Sie als gesetzlich oder freiwillig Versicherter unbedingt Ihre **Versichertenkarte** vor. Für die stationäre Behandlung ist zusätzlich die Vorlage der **Verordnung von Krankenhausbehandlung** erforderlich, die Ihnen Ihr einweisender Arzt ausstellt. (Ausnahme: Die Notwendigkeit der stationären Behandlung wurde im Rahmen einer ambulanten Behandlung in einer Ambulanz der Uniklinik festgestellt.)

Bedenken Sie bitte zudem, dass Sie als gesetzlich oder freiwillig Versicherter unter bestimmten Voraussetzungen bei der Aufnahme **Zuzahlungen** (derzeit bis zu 280 Euro pro Jahr) zur stationären Behandlung leisten müssen.*

Wenn Sie nicht selbst zur Patientenaufnahme kommen können, beauftragen Sie bitte am gleichen Tag eine andere geschäftsfähige Person (z. B. einen Angehörigen), die in Ihrem Namen die erforderlichen Angaben machen kann.

Die von Ihnen erfassten **persönlichen Daten** werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen elektronisch verarbeitet und gespeichert. Hierbei werden natürlich die entsprechenden Datenschutzbestimmungen beachtet.

Die **allgemeinen Vertragsbedingungen** (AVB) für die Behandlung in der Uniklinik Köln hängen in den Aufnahmebereichen aus und können dort eingesehen werden. Auf Wunsch werden sie Ihnen selbstverständlich auch ausgehändigt.

*Näheres unter Zuzahlung

Wahlleistungen

Sofern Sie gesetzlich krankenversichert sind, entstehen Ihnen für die Inanspruchnahme der allgemeinen Krankenhausleistungen außer den gesetzlichen Zuzahlungen keine gesonderten Kosten.

Möchten Sie zu diesen Regelleistungen zusätzliche Leistungen – sogenannte Wahlleistungen – in Anspruch nehmen?

Die Uniklinik Köln bietet Ihnen **Ein- und Zweitbettzimmer** sowie die ärztliche Behandlung durch **Wahlärzte** (z. B. Chefarzt) an. Fragen Sie am besten bei der Aufnahme nach diesen Wahlleistungen. Sie erhalten dann die entsprechenden Informationen. Bedenken Sie dabei: Es entstehen **zusätzliche Kosten**, die Ihnen in der Regel persönlich berechnet werden. Informieren Sie sich deshalb gründlich und klären Sie vor Abschluss der Wahlleistungsvereinbarung die Übernahme dieser Kosten mit Ihrer privaten Krankenkasse.

Zuzahlung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen haben gesetzlich versicherte Patienten, von einigen Ausnahmen abgesehen, bei einer stationären Versorgung innerhalb eines Kalenderjahres für längstens 28 Tage eine Zuzahlung von **10 Euro je Aufenthaltstag** an das Krankenhaus zu zahlen. Soweit Sie innerhalb eines Kalenderjahres bereits eine Zuzahlung zur stationären Krankenhausbehandlung hier oder in einem anderen Krankenhaus geleistet haben, bitten wir Sie, die **Zahlungsquittung** vorzulegen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie noch am Entlassungstag die (Rest-) Zuzahlung an der Kasse an der Zentralen Information in der Eingangshalle des Hauptgebäudes entrichten können. Gegebenenfalls ist auch eine Überweisung möglich, ein Überweisungsformular erhalten Sie ebenfalls dort bzw. in den Aufnahmestellen.

Die Zuzahlung muss von der Uniklinik grundsätzlich erhoben werden, um sie dann an Ihre Krankenkasse weiterzuleiten.

Sämtliche Zahlungen können Sie in bar, mit Ihrer EC-Karte oder Ihrer Kreditkarte leisten.

IHR AUFENTHALT BEI UNS

Anwesenheit auf Station

Sie werden bei Ihrer Aufnahme vom Pflegepersonal über den **Tagesablauf** und die Essenszeiten der jeweiligen Station sowie über Terminierungen von Untersuchungen und Behandlungen informiert. Damit ermöglichen wir Ihnen, Ihre eigenen Aktivitäten während des Aufenthaltes zu planen und gegebenenfalls abzustimmen.

Ein großer und entscheidender Vorteil der stationären Behandlung für Sie ist die ständige **Erreichbarkeit von Ärzten und Pflegepersonal**. Aber auch Sie sollten versuchen, den Mitarbeitern, die sich um Ihr Wohlbefinden bemühen, **weitestgehend zur Verfügung** zu stehen. So können notwendige Untersuchungen und Behandlungen für alle Patienten optimal geplant und durchgeführt werden.

Sofern es Ihr Befinden sowie Ihr Untersuchungs- und Behandlungsplan zulässt, keine Visite bevorsteht und Ihnen nicht ausdrücklich Bettruhe verordnet wurde, können Sie die Station gerne für einen **Spaziergang oder Besorgungen** verlassen und sich innerhalb des Klinikgeländes frei bewegen. Bitte melden Sie sich dabei immer beim Pflegepersonal Ihrer Station ab, so dass Ihr Aufenthaltsort und die Zeit Ihrer Rückkunft auf Station bekannt sind.

Das **Verlassen des Klinikgeländes** kann dagegen aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht gestattet werden, solange Sie sich bei uns als stationärer Patient befinden.

Visite

Bitte halten Sie sich während der Visitenzeit in Ihrem Zimmer auf. Die **Visitenzeiten** erfahren Sie vom Pflorgeteam Ihrer Station. An einem Universitätsklinikum werden Studenten und junge Ärzte ausgebildet. Sie werden auch „am Krankenbett“ unterrichtet und sind deshalb immer wieder bei Visiten und Untersuchungen anwesend und treten mit Ihnen nach Absprache in Kontakt.

Besuchszeiten

Das Klinikum hat grundsätzlich sehr **flexible Besuchszeiten**. Im Einzelfall können diese mit dem Stationsteam abgesprochen werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihre Angehörigen und Freunde auch im Interesse anderer Patienten auf Besuche nach 20.00 Uhr verzichten sollten. Aus Gründen der Gefährdung stationärer Patienten kann der Besuch von Kin-

dern unter 14 Jahren nicht überall gestattet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Stationsteam. Tiere aller Art dürfen nicht in die Klinik mitgebracht werden.

Beurlaubung

Grundsätzlich ist eine Beurlaubung nicht mit der Notwendigkeit einer stationären Krankenhausbehandlung zu vereinbaren. In **Ausnahmefällen** können Sie beurlaubt werden, wenn es Ihr Gesundheitszustand zulässt und eine Genehmigung des Stationsarztes und der Krankenkasse vorliegt. Fahrtkosten anlässlich einer Beurlaubung können von der Uniklinik nicht übernommen werden und gehen in der Regel zu Ihren Lasten.

Entlassung

Die behandelnden Ärzte legen den Zeitpunkt Ihrer Entlassung nach fachlichem Wissen und nach Maßgabe der notwendigen Behandlung fest. Bei Bedarf wird Ihre weitere Versorgung in Absprache mit dem CDC Care Dienstleistungs-Centrum und dem Case Management geplant und organisiert.

Eine vorzeitige „**Entlassung gegen ärztlichen Rat**“ ist zwar möglich, aber sie bedeutet auch einen mutwilligen Behandlungsabbruch Ihrerseits. Bitte bedenken Sie neben den gesundheitlichen auch die möglichen versicherungsrechtlichen Konsequenzen.

Telefon

Die meisten Patientenzimmer haben Telefonanschluss. Sie können von außen ohne Vermittlung angerufen werden und selbst ins In- und Ausland telefonieren.

Die Gebühren werden über eine **Chipkarte** abgerechnet. Chipkarten erhalten Sie in den Aufnahmebüros. Alles, was Sie über Bedienung und Gebühren für Bereitstellung und Gespräche wissen müssen, finden Sie im „Informationsblatt für Telefonnutzung“, das Sie beim Kauf Ihrer Chipkarte erhalten. Die Chipkarten können Sie an den Automaten in der Eingangshalle des Bettenhauses (Hauptgebäude) und in den Eingangsbereichen der Außenkliniken wieder aufladen.

Haben Sie weitere Fragen? Ist Ihr Telefon gestört? Dann wenden Sie sich an die Mitarbeiter in den Aufnahmen oder unter dem Hausruf -4399 bzw. an den Sicherheitsdienst an der Zentralen Information in der Eingangshalle.

Fernsehen und Radio

Noch stehen nicht in allen Patientenzimmern Fernsehgeräte zur Verfügung. Im Zuge der weiteren Bau- und Sanierungsarbeiten werden aber alle Zimmer damit ausgestattet. Zur Nutzung der bereits installierten Fernsehgeräte erhalten Sie in der Patientenaufnahme ein Informationsblatt.

Am Kiosk in der Eingangshalle des Bettenhauses (Hauptgebäude) können **Fernsehgeräte gegen Gebühr ausgeliehen** werden.

Bitte nehmen Sie beim Fernsehen und Radiohören Rücksicht auf Ihre Mitpatienten.

Geld und Wertsachen

Bewahren Sie Ihre Geldbörse, Ausweise, Schlüssel **stets verschlossen** auf! Gelegenheit macht Diebe! Bedenken Sie dabei bitte, dass die Uniklinik für den Verlust Ihrer Wertgegenstände durch Diebstahl **keine Haftung** übernehmen kann. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie **keine größeren Geldbeträge**, wertvolle Uhren oder Schmuck sowie keine sonstigen Wertsachen im Patientenzimmer aufbewahren. Ein Geldautomat befindet sich in der Eingangshalle des Hauptgebäudes (Bettenhaus).

Für die Dauer Ihres Aufenthaltes besteht auch die Möglichkeit, Ihre Wertsachen in der Zentralen Patientenaufnahme **unentgeltlich aufbewahren** zu lassen.

 | **Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle**
 | **Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr**

Medikamente

Arznei- und Heilmittel werden **von den Ärzten verordnet**. Während Ihres stationären Aufenthalts in der Uniklinik werden Sie mit allen medizinisch erforderlichen Medikamenten versorgt.

Nehmen Sie Medikamente bitte nur in der von den Ärzten **festgelegten Menge und zu den festgelegten Zeiten**.

Bitte bringen Sie alle **zu Hause verwendeten Medikamente** mit und legen Sie diese dem behandelnden Krankenhausarzt vor, damit die weitere medikamentöse Therapie darauf abgestimmt und insbesondere Komplikationen, wie Unverträglichkeiten oder Wechselwirkungen, vermieden werden können.

Persönliche Post

Sie können sich Ihre Post in die Uniklinik schicken lassen. Auf Ihrer Post sollten neben der **Anschrift Name, Klinik, Station und Zimmernummer** vermerkt sein.

Beispiel:

Sabine Mustermann
 Uniklinik Köln
 Unfallchirurgie Station 17 A
 Zimmer 4
 50924 Köln

Was Sie für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus benötigen

Bitte bringen Sie **persönliche Dinge** mit, wie z. B.

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Zahncreme und -bürste | Nachthemden oder Schlafanzüge |
| Pflegecremes etc. | Unterwäsche |
| Rasierapparat etc. | Haus- oder Bademantel |
| Kamm | Hausschuhe |
| Taschentücher | Trainingsanzug |
| Handtücher und Waschlappen | |

Wäsche

In begründeten Einzelfällen besteht die Möglichkeit, die persönliche Wäsche waschen zu lassen. Bitte wenden Sie sich zur weiteren Veranlassung an die Klinikseelsorge oder das Pflegepersonal Ihrer Station.



SERVICE UND EINKAUFEN

Übersicht Eingangshalle

🏠 | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle

Hier finden Sie folgende Service-Angebote:

- Zentrale Information
- Zentrale Patientenaufnahme
- Kasse
- Patientenhilfe (Patientenbegleitung, Orientierungshilfe)
- Patientenbücherei
- Kassenautomaten für Patiententelefon
- Kassenautomaten für Tiefgarage
- Geldautomat (international) der Sparkasse KölnBonn
- Öffentlicher Fernsprecher
- Kiosk (Briefmarkenverkauf)

AOK-Geschäftsstelle

Zwischen Eingangshalle und Bettenhaus (LFI-Gebäude) finden Sie eine Geschäftsstelle der AOK Rheinland – „Die Gesundheitskasse“:

🕒 Montag bis Mittwoch	7.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	7.30 bis 16.00 Uhr

Sie erreichen die Mitarbeiter der AOK-Geschäftsstelle auch über den Hausruf -5767.

Cafeteria

Patienten und Besucher können das Angebot der Cafeteria des Klinikums in Anspruch nehmen. Sie bietet Ihnen Frühstück und Mittagessen sowie eine Salatbar, kleinere Speisen und Getränke für zwischendurch.

🏠 | Bettenhaus (LFI-Gebäude) Ebene 0

🕒 Montag bis Freitag	7.30 bis 14.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	geschlossen.

Bitte informieren Sie vor dem Besuch der Cafeteria Ihr Pfllegeteam.

Café Lindenthal

Das Café Lindenthal bietet eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen an.

-  | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 0
-  | Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertage 9.00 bis 19.00 Uhr

Bitte informieren Sie vor dem Besuch des Cafés Lindenthal Ihr Pfllegeteam.

Einkaufen

Mehrere Kioske bieten Ihnen neben kleineren Speisen und Getränken auch Obst, Süßwaren, Eis, Zeitungen und Zeitschriften sowie Dinge des täglichen Bedarfs an.

Kiosk Bettenhaus

-  | Eingangshalle Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01
-  | Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr
- Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr
- Sonntag, Feiertage 11.00 bis 17.00 Uhr

Kiosk Frauenklinik

-  | Kerpener Straße 34
-  | Montag bis Freitag 7.00 bis 15.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertage geschlossen

Kiosk Gleueler Straße

-  | Gleueler Straße 82 a
-  | Montag bis Freitag 6.00 bis 18.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertage geschlossen

Automaten

Neben den Kiosken und dem Café stehen für Sie rund um die Uhr diverse Selbstbedienungsautomaten (Heiß- und Kaltgetränke, Eis usw.) in fast allen Häusern zur Verfügung.

Bücherei

In der Patientenbücherei bieten Ihnen ehrenamtlich tätige Damen und Herren Romane, Sachbücher und Kinderbücher zur **kostenlosen Ausleihe** an. Zur Erhaltung der Patientenbücherei werden Sie dringend gebeten, ausgeliehene Bücher spätestens bei Entlassung wieder **zurückzugeben**.

-  | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle neben dem Kiosk
-  | Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
-  | +49 221 478-5849

Friseur

Das Pflegepersonal Ihrer Station vermittelt Ihnen gerne den Besuch eines Friseurs.

Geldautomat

In der Eingangshalle im Hauptgebäude befindet sich ein **internationaler Geldautomat**, an dem Sie z. B. über Ihre EC-Karte Geld erhalten können. Für Kunden der **Sparkasse KölnBonn** besteht zudem die Möglichkeit, Kontoauszüge zu drucken.

-  | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle

Kasse

Die Kasse, z. B. für die Zuzahlungen, befindet sich an der Zentralen Information in der Eingangshalle des Hauptgebäudes.

-  | Bettenhaus (Hauptgebäude) Ebene 01, Eingangshalle
-  | Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Eine weitere Kasse finden Sie auf der Ebene 2 des LFI-Gebäudes.

-  | Bettenhaus (LFI-Gebäude), Ebene 2
-  | Montag bis Freitag 7.00 bis 12.00 Uhr
- 13.00 bis 14.30 Uhr

Sie können dort Zahlungen in **bar**, mit Ihrer **EC-Karte** oder Ihrer **Kreditkarte** vornehmen.

DIE GESCHICHTE DER UNIKLINIK UND DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

Die Uniklinik Köln mit ihrem markanten Bettenturm ist das größte Krankenhaus der Stadt. Im weitläufigen Gelände sind Kliniken und Institute fast aller medizinischen Fächer zu finden, ausgestattet mit modernen Geräten und Laboratorien. National und international anerkannte Ärzte und Wissenschaftler arbeiten hier mit über 6.500 Mitarbeitern aus allen medizinischen Fachberufen. Darüber hinaus studieren hier etwa 3.500 Menschen Medizin bzw. Zahnmedizin.

Die Wurzeln der Universität reichen weit zurück. Seit 1248 gab es in Köln eine Domschule der Dominikaner, in der die Schriften der Philosophie und Theologie studiert wurden. Ihr berühmtester Lehrer war Albertus Magnus, einer der großen Gelehrten seiner Zeit. Er war eine international geachtete Autorität der Medizin und Naturkenntnis. Die Universität erhielt deswegen bereits bei ihrer Gründung 1388 eine medizinische Fakultät. 1798 wurde die Universität auf Befehl Napoleons geschlossen. 1919 hat dann die Stadt Köln ihre Universität erneut gegründet und der medizinischen Fakultät ihr städtisches Krankenhaus übergeben.

Es geht zurück auf eine 1855 eingerichtete private Heil- und Pflegeanstalt für psychisch Kranke. 1872 erwarb die Stadt das Landhaus und Hofgut „Lindenburg“ und erweiterte das Krankenhaus durch viele neue Gebäude und Abteilungen. Am 17. November 1908 erfolgte die Eröffnung der Krankenanstalten Lindenburg. Ein Name, der sich bis heute im Volksmund erhalten hat.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts ist das Klinikum seit 2001 rechtlich selbstständig und dient der Medizinischen Fakultät zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre. Diese stehen in besonderer Verbindung zur Krankenversorgung.

DIE UNIKLINIK KÖLN IN ZAHLEN

Die Uniklinik Köln ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit etwa **1.400 Betten** in **27 klinischen Abteilungen**. Jedes Jahr werden hier ca. **50.000 Patienten stationär** und über **150.000 ambulant** behandelt.

Über **6.500 Mitarbeiter** aus vielen Berufen tragen dazu bei, dass Ärzte mit nationaler und internationaler Anerkennung Patienten medizinisch auf hohem Niveau behandeln können.



KLINIKEN UND INSTITUTE

Abteilungen der klinisch-theoretischen Medizin

Institut für

- | Anatomie I
- | Anatomie II
- | Klinische Chemie
- | Humangenetik
- | Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie
- | Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene
- | Pathologie
- | Naturheilkunde
- | Neuropathologie
- | Pharmakologie
- | Rechtsmedizin
- | Virologie
- | Neurophysiologie
- | Biochemie I
- | Biochemie II
- | Vegetative Physiologie
- | Experimentelle Medizin
- | Zentrale Dienstleistungseinrichtung für Transfusionsmedizin
- | Geschichte und Ethik der Medizin
- | Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie

Institut und Poliklinik für

- | Radiologische Diagnostik
- | Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene
- | Medizinische Soziologie
- | Poliklinik für Kieferorthopädie

Abteilung für

- | Zahnärztliche Prothetik
- | Vorklinische Zahnheilkunde
- | Zahnerhaltung und Parodontologie

Abteilungen der klinisch-praktischen Medizin

Klinik und Poliklinik für

- | Augenheilkunde
- | Netzhaut- und Glaskörper-Chirurgie
- | Dermatologie und Venerologie
- | Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- | Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- | Herz- und Thoraxchirurgie
- | Innere Medizin II (Endokrinologie einschl. Diabetes und Stoffwechsel sowie Rheumatologie)
- | Kinderheilkunde
- | Kinderkardiologie
- | Neurologie
- | Psychiatrie und Psychotherapie
- | Psychosomatik und Psychotherapie
- | Nuklearmedizin
- | Orthopädie
- | Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
- | Strahlentherapie
- | Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- | Urologie
- | Viszeral- und Gefäßchirurgie
- | Gefäßchirurgie (Schwerpunkt)
- | Zahnärztliche Chirurgie und Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Klinik für

- | Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
- | Intensiv- und Notfallmedizin (ZIN)
- | Innere Medizin I (Onkologie, Hämatologie und Infektiologie)
- | Innere Medizin III (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie u. internistische Intensivmedizin)
- | Innere Medizin IV (Nephrologie)
- | Innere Medizin IV (Gastroenterologie)
- | Neurochirurgie
- | Stereotaxie und funktionelle Neurochirurgie
- | Palliativmedizin (Dr. Mildred Scheel Haus)

Abteilung für

- | Gastroenterologie und Hepatologie

LAGEPLAN

Kliniken

Anästhesiologie	c 3	Gebäude 8D	Med. Klinik
Augenklinik	d 2	Gebäude 34	I / II und IV
Bettenhaus	b 2	Gebäude 9	MRT/Orthopädie
Blutspendezentrale	c 3	Gebäude 39	Mund-, Kiefer- und
Chirurgie	b 2	Gebäude 9	Gesichtschirurgie
Chirurgische Poliklinik	b 3	Gebäude 8A	Neurochirurgie
Dr.-Mildred-Scheel-Haus	b 2	Gebäude 6	Neurochirurgie
FEZ–Früherkennungszentrum	c 2	Gebäude 31	Neurologie
Frauenklinik	d 3	Gebäude 47	Notfallaufnahme
Gastroenterologie			Nuklearmedizin
Med. Klinik IV	b 2	Gebäude 9	Orthopädie
Gastroenterologische Poliklinik	b 3	Gebäude 8C	Palliativmedizin
Haus Lebenswert	c 3	Gebäude 61	Pathologie
Hautklinik	b 2	Gebäude 9	Pneumologie
Herzchirurgie	c 3	Herzzentrum	Med. Klinik III
Herzchirurgische Poliklinik	c 3	Herzzentrum	Psychiatrie
Herzkatheter			Psychosomatik
Med. Klinik III	c 3	Herzzentrum	Psychotherapie
HNO-Klinik	d 2	Gebäude 23	Station
Interdisziplinäre Ambulanz			Psychotherapie
Endokrinologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Rheumatologie	b 3	Gebäude 8B	Ambulanz / AkiP
Kardiologie			Radiologie
Med. Klinik III	c 3	Herzzentrum	Schmerzambulanz
Kardiologische Poliklinik	c 3	Herzzentrum	Sozialpädiatrisches Zentrum
Kindernotfallpraxis	d 3	Gebäude 32	Stereotaxie
Kinderkardiologie	c 3	Herzzentrum	Strahlentherapie
Kinderklinik	a 2	Gebäude 10	Unfallchirurgie
Kinderklinik Hauptgebäude	c 2	Gebäude 26	Unfallchirurgische Poliklinik
Kinderklinik			Urologie
Onkologie	c 2	Gebäude 26	Urologische Poliklinik
Kinder- u. Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie	e 4	Gebäude 53	Villa Kunterbunt
Med. Klinik I	a 2	Gebäude 16	Zahnchirurgie
			Zahnklinik
			Zentral-OP
			Intensivstationen
			Zentrale Endoskopie
			Zentrale
			Patientenaufnahme

Lehre und Forschung

Anatomisches Institut	d 2	Gebäude 35
Arbeits-, Sozialmedizin		
Hygiene	a 2	Gebäude 11
Biochemisches Institut	d 3	Gebäude 44
Cochlear-Implant-Centrum (Geibelstr. 29-31)	e 1	
Dekan	d 3	Gebäude 42
Experimentelle Medizin	e 3	Gebäude 51A
Fachschaff der Medizin	c 3	Gebäude 13
Geschichte und Ethik der Medizin	c 3	Gebäude 42
Gesundheitsökonomie (Gleueler Str. 176–178)	a 2	
Hygiene-Institut (Goldenfelsstr. 19/21)	a 2	
IMSIE	d 2	Gebäude 22
Institut zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren	e 3	Gebäude 51B
KKSK	a 2	Gebäude 2A
Klinische Chemie	c 2	Gebäude 13
LFI-Gebäude/Hörsäle	c 2	Gebäude 13
Max-Planck-Institut	c 2	Gebäude 19
Medizinische Soziologie (Eupener Str. 129)	nicht dargestellt	
Mikrobiologie II	e 2	Gebäude 37
MTI Hörsaaltrakt	e 3	Gebäude 44B
Neuropathologie	c 3	Gebäude 8E
Pharmakologisches Institut	e 2	Gebäude 36
Physiologisches Institut	e 3	Gebäude 45
Rechtsmedizin (Melatengürtel 60–62)	a 1	
Virologie (Fürst-Pückler-Str. 56)	a 1	
Zentralbibliothek	c 2	Gebäude 14
Zentrum für Versorgungsforschung (Eupener Str. 129)	nicht dargestellt	
ZMMK	e 3	Gebäude 44B

Service

AOK-Geschäftsstelle	c 2	Gebäude 13
Beschwerde-management	d 3	Gebäude 47
Café Lindenthal	c 2	Gebäude 13
Cafeteria im LFI	c 2	Gebäude 13
Elternhaus	d 2	Gebäude 59
Evangelische Seelsorge	b 2	Gebäude 9
Forum	d 3	Gebäude 42
Information/Kasse	b 3	Gebäude 8
Katholisches Krankenhaus Johannes der Täufer	d 3	
Katholische Seelsorge	d 3	Gebäude 42
Kiosk	b 2, b 3, d 4	
Mensa	e 3	Gebäude 49
Patientenbibliothek	b 3	Gebäude 8
Patientenfürsprecherin	b 2	Gebäude 9
Patientenhilfe	b 2	Gebäude 9
Überleitungsmanagement (CDC)	c 2	Gebäude 13

Verwaltung

Dezernat 1		
Finanz- und Rechnungswesen	c 2	Gebäude 13
Dezernat 2		
Wirtschaft und Betriebe	a 2	Gebäude 7
Dezernat 3		
Bau und Technik	b 2	Gebäude 4/5
Dezernat 4		
Personalverwaltung	a 2	Gebäude 1
Feuerwache	b 2	Gebäude 24
Personalabteilung	a 2	Gebäude 1

a

b

c

d

e

f

1

2

3

4



- Notfallaufnahme
- Information
- Bus / Straßenbahn
- Taxi
- Tiefgarage
- Studentenweg
- Fußwege
- Aufzug
- Ein- und Ausfahrten
- Gebäude - Eingang
- Baustelle
- Cafeteria / Bistro
- Mensa
- Kiosk

24 h - Park-Kassenautomat
Standort Orthopädie Geb. 43.
nur 6.00 - 20.00 Uhr

100 Meter
Stand 05/05

© Lichtplanung A. Hartung

Bahn 9

zur Universität

Bahn 13
Richtung
Gesundheitsökonomie,
Gleueler Str. 400 m
Hygiene - Institut,
Goldenfelstr. 1000 m

H Bus 146

H Bus 146

H Bus 146

Richtung Zentrum →

← Bahn 13

Bahn 9

Bahn 9

Bahn 9

MEDIFITREHA

STATIONÄRE PHYSIOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG

PRAXIS PHYSIOTHERAPIE

PRAXIS TRAININGSTHERAPIE

CORFIT AMBULANTE KARDIOLOGISCHE REHABILITATION

KINDERREHA

MANAGEMENT & CONSULTING



Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
und nach Vereinbarung. Alle Kassen und privat.

MEDIFITREHA

Joseph-Stelzmann-Straße 9 | 50931 Köln

Telefon: 0221 478-87582 | Telefax: 0221 478-87585

www.medifitreha.de | medifitreha@uk-koeln.de

